

# Universität Innsbruck, WS 2018/19

## Lehrveranstaltung im Bereich „Interdisziplinäre und Generische Kompetenzen“

---

|  |  |
|--|--|
| <p>Titel der Lehrveranstaltung</p> <p>Title</p>                  | <p>Expertenwissen und Gutachtertätigkeit - eine interdisziplinäre Betrachtung</p> <p>Expert knowledge and expert witness - an interdisciplinary view</p>   |
| <p>Stichworte zum Konzept</p>                                    | <p>Status und Funktion von Expertenwissen; Gutachtertätigkeit bei konfliktträchtigen Entscheidungen</p>  |
| <p>Lehrveranstaltungsleitung</p>                                 | <p>Dr. Anton Hütter</p> <p>Doktorat in Philosophie; seit 1990 Lehraufträge an Universitäten und Einrichtungen der beruflichen Weiterbildung; seit 1994 selbständig tätig als Unternehmensberater mit den Schwerpunkten Organisationsentwicklung und Mediation bei komplexen Projekten im öffentlichen Bereich.</p> <p>weitere Informationen unter <a href="http://www.anton-huetter.com">www.anton-huetter.com</a></p> |
| <p>Kontaktdaten der Lehrveranstaltungsleitung</p>                | <p>Dr. Anton Hütter</p> <p><a href="mailto:office@anton-huetter.com">office@anton-huetter.com</a></p> <p>Sprechstundenzeiten werden noch bekannt gegeben</p>   |
| <p>Lehrveranstaltungsart</p>                                     | <p>Seminar (SE)</p>  |
| <p>ECTS-AP, die durch diese Lehrveranstaltung erlangt werden</p> | <p>4 ECTS-AP</p>   |
| <p>Prüfungsmodus</p> <p>Assessment</p>                           | <p>Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter; Beurteilung erfolgt aufgrund der schriftlichen und mündlichen Beiträge der Studierenden.</p> <p>Assessment is based on the written and oral contributions of the students.</p>  |
| <p>Semesterwochenstunden</p>                                     | <p>2 Semesterwochenstunden</p>   |
| <p>Termine (Rhythmus)</p>  | <p>Die LV wird in Blockform abgehalten.</p> <p>Starttermin: Mittwoch 10.10.2018; 13:30 – 16:45</p> <p>weitere Termine siehe Vorlesungsverzeichnis der Universität Innsbruck für das Wintersemester 2018/19</p>   |
| <p>Kriterien für die Reihung der Anmeldewünsche</p>              | <p>first come first serve</p>  |
| <p>Unterrichtssprache</p>  | <p>Deutsch</p>   |

|                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| <p>Lernziele<br/>Learning Outcome</p> | <p>Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle Gutachterdebatten (Expertendilemma) zu reflektieren und konstruktive Verbesserungsvorschläge zu entwickeln.</p> <p>The students are able to reflect current expert debates (experts dilemma) and to develop constructive suggestions for improvement.</p>   |
| <p>Inhalt<br/>Contents</p>            | <p>Ausgangspunkt ist die Beobachtung, dass immer häufiger bei komplexen und gesellschaftspolitisch kontroversen Fragestellungen ausgewiesene ExpertInnen in ihren Gutachten zu unterschiedlichen Beurteilungen kommen (Expertendilemma/Gutachterdilemma). Das führt dazu, dass in der öffentlichen Wahrnehmung die Reputation und Glaubwürdigkeit der Wissenschaft beschädigt wird. In der LV wird dieser Sachverhalt aus unterschiedlichen Perspektiven bearbeitet (Philosophie/Wissenschaftstheorie, Recht, Psychologie, Medien, Politik, Soziologie ...) und es werden praxisorientierte Einblicke in einige Beispielfälle geboten. Ein wichtiges Ziel der LV ist, Vorschläge zu erarbeiten, wie das Expertendilemma vermieden und die Ressource Wissenschaft in ihrer Stärke genutzt werden kann. Wissenschaft ist nicht unmittelbar praxisfähig sondern bedarf der Vermittlung und des Vorhandenseins von tragfähigen Strukturen des Wissensmanagements. Dabei wird es auch um die Frage gehen: Welche Art von Fähigkeit und Wissen ist es, über das der Experte / die Expertin im besten Fall verfügt und was kann diese Art des Wissens für den öffentlichen Diskurs leisten?</p> <p>The starting point is the observation that in complex and socio-politically controversial issues proven experts are increasingly coming to different assessments in their reports (expert dilemma). As a result in public perception the reputation and credibility of science will be damaged. In the course this issue is dealt with from different perspectives (Philosophy of Science, Law, Psychology, Media, Politics, Sociology ...) and practical insights are provided from some case studies. An important aim of the course is to work out recommendations on how to avoid the experts dilemma and how the resource science can be used in its strength. Science is not practical oriented in a direct way but requires the mediation and the existence of viable structures of knowledge management. The question is, what kind of ability and knowledge is it, that is required from the expert and what can this type of knowledge contribute to the public discourse?</p> |
| <p>Methode<br/>Methods</p>            | <p>Vortrag, Referate, Diskussion, schriftliche Arbeiten, e-campus, evtl. Exkursion</p> <p>Presentations, discussion, written papers, e-campus, possibly excursion</p>  |

|  |   |
|--|---|
| <p>Literatur zur<br/>Lehrveranstaltung</p> | <p>Nennen, H. U. et. al. (Hrsg.) (1996): Das Expertendilemma. Zur Rolle wissenschaftlicher Gutachter in der öffentlichen Meinungsbildung. Berlin.</p> <p>Mohr, Hans (1996): Sind Expertenurteile glaubwürdig? In: Spektrum der Wissenschaft, 1996/05, S. 37 ff.</p> <p>Mohr, Hans (1998): Der Experte und das Expertendilemma. In: Technikfolgenabschätzung in Theorie und Praxis. Schriften der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, vol 3. Springer, Berlin, Heidelberg.</p> <p>Mohr, Hans (2006): Das Expertendilemma und die Praxis der Politik. In: Spektrum der Wissenschaft, 2006/12, S. 118 ff.</p> <p>Feldhaus, Stephan (1996): Unsicherheitsbewältigung durch Expertenkompetenz? Ansätze einer Gutachterethik.</p> <p>Schnabel, Ulrich (2000): Das Expertendilemma. Viele Debatten werden mit widersprüchlichen Gutachten geführt. Was folgt daraus für Wissenschaft und Politik? In: Die Zeit, 2000/25.</p> <p>Habermas, Jürgen (1963): Verwissenschaftlichte Politik und öffentliche Meinung. In: Habermas, Jürgen (1968): Technik und Wissenschaft als "Ideologie". S. 120 - 145.</p> <p>Lenk, Hans (1986): Wissenschaft zwischen Unbehagen und Übersteigerung. In: Lenk, Hans: Zwischen Wissenschaftstheorie und Sozialwissenschaft. S. 77-90.</p> <p>Wandschneider, Dieter (1989): Das Gutachterdilemma - Über das Unethische partikularer Wahrheit. In: Gatzemeier, Matthias (Hrsg.): Verantwortung in Wissenschaft und Technik. Bibliographisches Institut &amp; F.A. Brockhaus AG. Mannheim. S. 114 - 129.</p> <p>Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> |
|--|---|